

SPORT-REPORT

Start in die Rückrunde

RINGEN. Zu ihrem ersten Rückrundenkampf der Gruppenliga reisen die Ringer des KSV Bensheim am Samstag nach Michelstadt, wo sie um 20 Uhr in der Turnhalle der dortigen Grundschule von der Odenwald-Staffel empfangen werden. Unter Ausnutzung des Stilartenwechsels werden die Bensheimer Kraftsportler versuchen, ihren Vorrundensieg zu wiederholen und den derzeitigen zweiten Tabellenplatz der Gruppe B zu verteidigen. tag

Auf dem Nibelungensteig

MARATHON. Der Nibelungensteiglauf ist zu einer Tradition im Kreis Bergstraße geworden. Zum vierten Mal wird der Langstreckenlauf am morgigen Samstag vom Verein „Endurance & Dog Sports Nibelungenland“ veranstaltet. Auf Siegfrieds Spuren geht es gut 50 Kilometer und rund 1400 Höhenmeter von Graselbach nach Lorsch. Start ist um 8 Uhr am Hotel Siegfriedbrunnen; von dort geht es auf einer hügeligen, landschaftlich sehr reizvollen Strecke immer der Markierung mit dem roten „N“ nach. Ab 14.30 Uhr werden die Läufer am Welterbe Kloster Lorsch erwartet. zg

Schießen

Niederlage ohne die Leistungsträger

LORSCH. Mit 1294:1420 bezogen die Lorsch Luftpistolenschützen in der Grundklasse 1 beim SV Siedelsbrunn die erwartete Niederlage, da mit Sven Hartmann und Winfried Morweiser die besten Schützen fehlten. Albert Herrmann kam auf solide 353 Ringe, Jürgen Hoffmann erzielte 323, Dieter Sommer 315 und Ewald Ludwig 303 Ringe.

Mit einer guten Mannschaftsleistung gelang den Lorsch Kleinkaliber-Auflageschützen im letzten Wettkampf mit 844:839 ein knapper Sieg gegen die SG Zwingenberg/Auerbach. Bester Lorsch Schütze war Dieter Sommer (283), dicht gefolgt von Ewald Ludwig (281) und Jürgen Silber (280). Beim Gegner erzielte Peter Voigt mit 287 Ringen das beste Ergebnis, Walter Müller brachte es auf 283, Willi Marquard auf 269 Ringe. mau

Motorsport: 44. Auflage der Nibelungenring-Rallye am Samstag mit Start und Ziel in Gadernheim

Rasend schnell durch den Odenwald

GADERNHEIM. Am Wochenende wird in der Gaderzheimer Heidenberghalle – wie im Vorjahr – wieder ein Rallyezentrum eingerichtet. Die Interessengemeinschaft Motorsport Schlierbachtal (IMS) richtet am Samstag (1. Oktober) die 44. Nibelungenring-Rallye aus. Zeitgleich findet auch das letzte Rennen der Retro-Rallye-Serie Süd statt. „Die Bestzeitveranstaltung ist wie im vergangenen Jahr ein Prädikatslauf zum DMSB Rallyepokal Mitte, der SPRM und der Osthessen- sowie der HFM Rallyemeisterschaft“, informiert Robert Gehrisch von der IMS.

Die Rallyefahrten beginnen ab 11.50 Uhr mit den historischen Fahrzeugen und ab 13 Uhr startet die Bestzeitwertung. Alle Fahrzeuge haben eine 35 Kilometer lange Strecke mit Wertungsprüfungen zu absolvieren. „In diesem Jahr wurde neben der obligatorischen Bergrennstrecke Zotzenbach-Kreidacher Höhe und einer abgeänderten Start-Ziel-Prüfung im Bereich Seidenbuch-Kolmbach, ein neuer Rundkurs bei Scharbach an der Tromm ins Programm aufgenommen“, so Gehrisch. Wer möchte, kann schon heute (30.) ab 18 Uhr die ersten Rallye-Fahrzeuge bei den technischen Abnahmen in

Gadernheim bewundern.

Die aktuelle Nennliste verspricht eine quantitativ und qualitativ hochwertige Besetzung der Rennen aus dem gesamten Bundesgebiet. Rainer Noller wird es im Evo 8 MR nicht einfach haben, den Vorjahressieg zu wiederholen. Er überzeugte bei schwierigen, da regennassen Bedingungen in 2010 besonders auf der ehemaligen Bergrennstrecke Zotzenbach.

Valentin Hummel mit Chancen

Die Fahrer aus der Region führt der Bensheimer Valentin Hummel mit seiner Frankfurter Co-Pilotin Katja Geyer an. Der Bergsträsser, aktuell führender im Rallyepokal Mitte und in der HFM Rallyemeisterschaft, bringt seinen Diesel BMW an den Start in Gadernheim.

Das 20-jährige Top-Nachwuchstalent mit reichlich Rennerfahrung von diversen Rundstreckenrennen, wird sicher alles daran setzen, die Führung zu verteidigen. Neben Hummel sind auch einige Teams der hiesigen Clubs am Start; u.a. Michael und Annelie Weichert von der IMS, sowie die Lautertaler Teams Stuckert/Käferstein und Bickelhaupt/Götz.



Besondere Aufmerksamkeit werden auch bei der 44. Auflage der Nibelungenring-Rallye am Samstag im Odenwald wieder die Retro-Autos erzeugen. BILD: ZG

Bei der diesjährigen Meisterschaftsentscheidung Retro-Rallye-Rennserie werden die Schlierbacher Motorsportler Tobias Bauer und Kim Hübner auf die Strecke im Odenwald gehen. Wenn die Lüneburger Hans-Jürgen und Karin Pfohe an ihre bisherige Vorstellung anknüpfen können, dürfte ihnen der Sieg nur schwer zu nehmen sein. Die Veranstalter hatten zudem die

Möglichkeit, neben Arnd Reinhardt auf seinem Audi 200 Quattro kurzfristig auch noch Michael Stoschek und Rüdiger Walz auf dem Original Werks-Lancia Stratos in die Liste der Vorausfahrzeuge mit aufzunehmen. Für Stoschek ist das Rennen ein letzter Test vor seinem Start bei der Rallye Legend in San Marino.

Die Siegerehrungen sind für 21.30 Uhr in Gadernheim vorgesehen. j/zs

Auf gesperrten Straßen bis auf die Kreidacher Höhe

■ Wegen der Nibelungenring-Rallye werden am Samstag **einige Straßen im Odenwald gesperrt:**

■ **L3409 Zotzenbach – Kreidacher Höhe** von 8 bis 20 Uhr (Zufahrt Zotzenbach und bis Ober-Mengelbach frei).

■ **K27 Scharbach – Tromm** von 12 bis 20 Uhr (Zufahrt zur Tromm über Scharbach/Mooswiese).

■ **K55 Seidenbuch-Knoten-Breitenwiesen-Raidelbacher Höhe** von 11 bis

19 Uhr (Zufahrt Schannenbach nur über Heppenheim/Ober-Hambach; Zufahrt Knoten nicht möglich).

■ Die **Umleitungen** sind jeweils **ausgeschildert.**

■ **Zeitplan** der Wertungsprüfungen für die Historic und Nibelungenring-Rallye:

■ **Wertungsprüfung 1 und 4:** Seidenbuch – Kolmbach (12.00 und 14.45

Uhr/Historic bzw. 12.55 und 15.30 Uhr/Nibelungenring).

■ **Wertungsprüfung 2 und 5:** Zotzenbach – Kreidacher Höhe (12.35 und 15.20 Uhr bzw. 13.30 und 16.10 Uhr).

■ **Wertungsprüfung 3 und 6:** Rundkurs Scharbach-Tromm (13.10 und 15.50 Uhr bzw. 14.00 und 16.50 Uhr).

■ **Das Rallyezentrum** befindet sich in der Heidenberghalle **Gadernheim.**

■ **Bewirtete Zuschauerpunkte** mit Informationsstellen sind am Abzweig **Raidelbacher Höhe** (Prüfung 1/4), Grünschnittsammelstelle/Abzweig Weiher & Steinbruch Ober-Mengelbach (2/5) sowie am Ortsausgang Scharbach, Richtung Tromm (Wiese oberhalb Friedhof Kocherbach/Prüfung 3/6).

■ **Weitere Information im Internet:** www.nibelungenring-rallye.de

3. Fußball-Liga

Für Darmstadt 98 das Spiel des Jahres

DARMSTADT/OFFENBACH. Der SV Darmstadt 98 und die Offenbacher Kickers fiebern dem Derby in der 3. Fußball-Liga entgegen. Die Verantwortlichen bei den „Lilien“ rechnen damit, dass das Stadion am Böllenfalltor am Sonntag (14 Uhr/live im hr-Fernsehen) mit 15000 Besuchern ausverkauft sein wird. Die Zuschauerzahl wurde aus Sicherheitsgründen um 4000 reduziert. „Das wird das Spiel des Jahres für uns“, sagte 98-Trainer Kosta Runjaic und sprach von einer „riesigen Vorfreude“.

Das Spiel steht unter größeren Sicherheitsvorkehrungen. „Wir hoffen alle, dass es friedlich abläuft“, sagte OFC-Präsident Dieter Müller bei einer gemeinsamen Pressekonferenz der beiden hessischen Rivalen am Donnerstag in Darmstadt. Über 2000 Fans aus Offenbach werden erwartet. „Eine gesunde Rivalität ist da“, so 98-Präsident Hans Kessler.

Und es ist das erste Derby seit 2005, als die Kickers mit 2:0 gewannen und in die 2. Liga aufstiegen. „Die Offenbacher stehen zu Recht da oben und sind Favorit“, sagte Runjaic. „Es wird für uns nicht einfach werden zu bestehen, aber wir spielen zu Hause und da haben wir bisher überwiegend überzeugt.“

Van Lent nimmt Favoritenrolle an

Da der Aufsteiger Tabellenplatz 16 belegt und der OFC sich auf Rang drei vorgearbeitet hat, nimmt dessen Trainer Arie van Lent die Favoritenrolle an, ohne mit der Wimper zu zucken: „Damit habe ich kein Problem, denn es zeigt, dass wir in den letzten Wochen gut gearbeitet haben. Natürlich wollen wir aus Darmstadt drei Punkte mitnehmen.“

Einen besonderen Stellenwert hat die Begegnung für Kickers-Kapitän Elton da Costa. Der 31-Jährige spielte zwischen 2000 und 2003 in Darmstadt und wohnt heute noch dort. „In der Verwandtschaft, unter Freunden und Nachbarn gibt es einige Darmstadt-Fans. Sie wünschen mir ein gutes Spiel, aber sie fiebern auch mit Darmstadt 98“, sagte der Brasilianer. dpa

2. Fußball-Bundesliga

Eintracht Frankfurt